

## FERNWEH

### MINU GHEDINA DAPHNA WEINSTEIN 2023

**FERNWEH** – (beide Künstlerinnen haben sich für diesen Titel entschieden)  
widerspiegelt ihre Sehnsucht nach Schönheit, Natur und friedvollem  
Zusammenleben

#### Minu Ghedina

1959 in Österreich geboren und aufgewachsen,  
Abitur, Schauspielstudium, Studium der Germanistik, Theaterengagements in Deutschland  
und Österreich,  
1984 Übersiedlung nach Berlin,  
1990 – 1995 Studium der Bildhauerei bei Alfred Hrdlicka, Hochschule für angewandte Kunst,  
Wien  
Aufenthalte in Berlin, Nordrhein-Westfalen, ...

2022 Romandebüt „Die Korrektur des Horizonts“, Otto-Müller-Verlag  
lebt und arbeitet in Innsbruck.

„Ich arbeite seit einiger Zeit mit dem Begriff Schönheit. Mich faszinieren von der Natur  
vorgegebene Rhythmen und Entwicklungen, mich fasziniert, in welcher klar vorgegebenen  
Gesetzmäßigkeit jeder Same, jeder Kern, jede Blüte funktionieren, wie jedes Blatt einer Blüte  
weiß, wann es sich wo und wie öffnet, wie jeder Same wartet und ausharrt auf den für ihn  
optimalsten Moment. Er trägt die genetischen Vorgaben in sich.

Ich versuche Phantasieobjekte zu schaffen, die uns an in der Natur Wahrgenommenes  
erinnern. Sie sollen zeigen, wie viel Schönheit uns umgibt und in Gefahr ist, unterzugehen.  
Frei nach Alexander von Humboldt versammle ich Naturformen, um sie in einem Art Archiv  
wie in einer Wunderkammer zu präsentieren. Formal schöpfe ich dabei aus den Techniken  
des Linolschnitts, der Malerei und Grafik und der Skulptur. Alles, was entsteht, lehnt sich  
inhaltlich an diese Überlegungen.“ (Minu Ghedina)

Minu Ghedina lässt sich von der barocken Malerei inspirieren. Barock, die Kunstrichtung des  
Absolutismus und der Gegenreformation. Die Kunst des Barocks schwelt in Üppigkeit, Luxus  
und Reichtum.

**„Alles, was in der Kunst nicht aus dem Leben gegriffen ist, ist unnütz.“** Dieses angebliche  
Motto Carravaggios zeigt deutlich die neue Einstellung zur Kunst in der Malerei und ist auch  
für die Bilder von Minu Ghedina zutreffend.

Wie in der barocken Malerei sind auch für Minu die Ruhe des Themas, die Betonung eines  
durch die Lichtführung unterstützten Realismus und die straffe Komposition  
richtungsweisend. Die barocke Malerei liebt die Dramatik und das Theatralische, sie arbeitet  
mit Dunkel- und Helligkeit, Schatten und Licht. Auch das finden wir in der Malerei von Minu  
Ghedina. Doch die barocke Lebenslust verliert sich in Minu Ghedinas Bildern im düsteren  
Schwarz und ihre Schönheit wirkt fragil.

Im Bild **WASSERFALL** gerät die Welt aus dem Gleichgewicht, die Frau steht im Wasser, die angebliche Sicherheit hat sich aufgelöst und der dunkle Raum wirkt bedrohlich. Die Künstlerin orientiert sich vorwiegend an Vermeer van Delph, den Schöpfer der Genremalerei, der vorzugsweise den Innenraum gestaltet, das „Interieur“. Wie Vermeer von Delph geht auch Minu Ghedina über die präzise Wiedergabe des Geschehens hinaus und sucht in ihren Bildern den Ausgleich und die Harmonie. Es geht ihr um die Verkörperung der absoluten Poesie. Dabei beschäftigt sie sich vor allem mit drei Bildern von Vermeer, die sie jedoch leicht verändert und weiterentwickelt.

In den drei Bildern geht es der Künstlerin um die Weitererzählung von Vermeers Bildern: In ihrem Bild **DIE TRAUER** wiegt die Frau eine Feder statt – wie bei Vermeer Gold, denn der Wert der Natur wiegt viel schwerer als der Reichtum.

Im Bild **DER VERLUST** fehlen die Bilder im Hintergrund, stattdessen ziehen die Vögel in den Raum und obwohl sie das Pianospiele der Frau singend begleiten, strahlt das Bild eine absolute Ruhe aus. Das Bild der jungen Milchmagd von Vermeer heißt bei Minu Ghedina **DAS ÜBERMASS** und so verschüttet die Frau die Milch, die in Strömen fließt.

Auf den beiden Bildern gegenüber ist der Raum menschenleer, die Natur hat sich den Raum zurückerobert und Pflanzen und Tiere verirren sich in der Düsterei. Ihre zarte Lebendigkeit kämpft mit der Dunkelheit und scheint zu erstarren.

In der Installation **FRAGILE SCHÖNHEIT** entfalten sich poetischen Körperformen und werden zur sinnlichen dreidimensionalen Ergänzung der Malerei von Minu Ghendina. Sie widerspiegeln ihre Sehnsucht nach Schönheit und Natur. Die Körperformen mit floralen Blumenmotive werden durch weiße Seidenfäden verlängert, die wie Wurzeln aus den Körperhüllen wachsen und ihre Fortsetzung in den Fundstücken und Tonfragmenten am Boden finden.

Farbenfroh, heiter, voller Leichtigkeit und Zartheit wirken die zwei Papierbilder, die die Natur in ihrer sinnlichen Pracht zeigen und die Düsterei und Traurigkeit vergessen lassen.

Die Schachteln – Sinnbild für das Geheimnisvolle und Verborgene – sind eine weitere Werkreihe der Künstlerin. Sie liegen für uns geöffnet auf drei Sockeln und wirken, wie kleine Theaterkulissen, die den Betrachter in eine geheimnisvolle Welt entführen. Sie geben Einblick in dreidimensionale Räume voller Träumerei, Versteckspiel oder Tanzlust.

In ihrem Werk „**DIE OPFER**“ gestaltet die Künstlerin drei kleine Wölfe aus Papiermaschee, die verloren und hilflos ihre Daseinsberechtigung suchen und vergeblich auf die Verheißungen des Propheten ELISAS hoffen: **And the wolf shall dwell with the lamb – und der Wolf soll mit dem Lamm wohnen.**

DAPHNA WEINSTEIN

„Meine Arbeit initiiert polare Beziehungen als eine Reise, bei der ich die Welt um mich herum aus verschiedenen Perspektiven analysiere. Wie kann die Distanz zwischen Horror / Freude sowohl emotional wie rational, bewusst und unbewusst, privat und öffentlich tendenziell zusammenwirken?“

Das Thema meiner Arbeit kann menschliches Verhalten, kulturelle Schwierigkeiten, Anthropologie und die allmächtige politische Welt im Vergleich zu ihrer Gegenüberstellung von banalem, alltäglichem winzigem Individuum umfassen.“ (Daphna Weinstein)

Geboren in Israel (1971), derzeit lebt in Tirol, Daphna Weinstein ist eine **interdisziplinäre Künstlerin** die in ihrer Installationsarbeit den Prozess des Zeichnens anwendet. Zeichnen mit Bleistift, Zeichnen mit einem Messer, Verwendung alltäglicher Materialien und / oder mechanischer Instrumente als Zeichenmedium.

2003 erhielt sie ihren MA in Fine Art von der London Collage, der Wimbledon School of Art, und ein Forschungsstipendium des Arts and Humanities Board des britischen Bildungsministeriums.

Trotz der strengen konzeptuellen Arbeitsweise der Künstlerin verströmen ihre Werke eine poetische Leichtigkeit voller Humor und Verspieltheit. Wobei durch den kreativen Umgang mit dem Material sowohl haptisch wie auch visuell eine intensive Dynamik und Spannung aufgebaut wird.

Die Arbeiten von Daphne Weinstein sind tiefgründig, facettenreich und stimmungsvoll.

Doch sie erschließen sich dem Betrachter nicht sofort, sie brauchen Geduld und Ruhe, um in ihrer Vielschichtigkeit erkannt zu werden.

Ihre Arbeiten beginnen mit den Papierbildern – sie sind Teil einer großen Installation, die die Künstlerin vor ca. 10 Jahren, als sie nach Österreich kam, begonnen hat.

**THE PAPER BRIGADE** ist eine sich immer wieder fortsetzende Arbeit – „an on going work“.

Sie besteht aus vier Teilen:

1. Soldaten
2. Silence – Menschen, die nicht kämpfen wollen, sind im Krieg
3. Warum kämpft man?
4. Der Feind in dir ---schaut man zu lange in den Abgrund, dann schaut der Abgrund zurück. If you look into the abyss, the abyss looks back to you

Aus vier oder fünf Lagen Papier werden Menschen oder Gegenstände ausgeschnitten, die durch die Übereinanderlagerung der einzelnen Blätter eine räumliche Tiefe erfahren. In den Bildern der Feind in dir wird eine alte Frau sichtbar, ein Selbstbildnis der Künstlerin, dann ein Haus. Und im Bild Silence sind Menschen im Krieg, die eigentlich nicht kämpfen wollen und - es wird die Zeit nach dem Jugoslawienkrieg in Bosnien dargestellt.

**BRITNEY SPEARS SUPPE** ist eine ironische Installation aus Gläsern und Papierscherenschnitten. Die aus den Suppenwürfelpapier ausgeschnittenen Wörter können als eine Textzeile von Britney Spears song gelesen werden:

I must confess

That my loneliness is killing me

Don't you know I still believe that you will be here

And give me a sign

Hit me baby one more time

Es ist ein humorvolles Wechselspiel zwischen dem Glamour eines Stars und dem scheinbaren Gold der Suppenwürfelpapiere

**WRITING ON THE WALL** ist Teil einer Installation in der Form, Struktur und Material sich zu einem visuellen Sprachspiel entwickeln.

Das Werk besteht aus drei Teilen, den Beton- Salz und Brotblöcken – die gleichsam als Basis unseres Lebens bezeichnet werden können. Die Betonblöcke verkörpern das Haus, die Geborgenheit. Die Brotblöcke stehen für das Essen schlechthin und die Salzblöcke visualisieren den Genuss und der Würze des Lebens. ICH BIN DAS SALZ DER ERDE.

**WRITING ON THE WALL** ist Teil einer Installation in der Form, Struktur und Material sich zu einem visuellen Sprachspiel entwickeln.

Jede Form der Blöcke ist unterschiedlich und verkörpert einen Buchstaben. Ein Alphabet – **EINE BLOCKSCHRIFT** entsteht. Aus diesen Buchstabenformen können sich geheime Botschaften entwickeln, eine rätselhafte Schrift, die für den Betrachter unlesbar und nicht entschlüsselt werden kann.

Auf der Preisliste werden die Geheimnisse entschlüsselt:

Drei sehr alte Sätze, geschrieben aus Beton, Salz und Brot: 5 von 31 Gläser, Beton und Wasser "Se Una Notte d'inverno un Viaggiatore "WENN EIN REISENDER IM WINTER (Italo Calvino), 6 von 16 Gläser, verschieden Salze und Kleber, Ex nihilo nihil fit" Nothing comes from Nothing NICHTS KOMMT VON NICHTS, 5 von 23 Brotgläser, Mehl, Salz, Wasser, לכל זמן ועת לכל חפץ תחת "השמים" קהלת 3:1 "For everything there is a reason, and a time for every matter under heaven" Kohelet 3:1 FÜR ALLES GIBT ES EINEN GRUND UND EINE ZEIT FÜR JEDE ANGELEGENHEIT IM HIMMEL

#### **GIVE ME SOME ADVISE ABOUT THE TRUTH**

Gib mir einen Rat über die Wahrheit zeigt 2 Blöcke voller überschriebener Buchseiten. Es sind Buchseiten aus dem philosophischen Traktat von Rabbi Nachman, ein chassidischer Zaddik aus dem 18. Jahrhundert. Dieses in Hebräisch geschriebene Buch ist von hoher Spiritualität und spiritueller Weisheit und ist für viele Chassisten noch immer ein Ratgeber um das Leben gut zu machen. Daphna Weinstein überschreibt sie mit blauer Tinte mit Wörtern wie BLUE, LIGHT - BLAU, LICHT oder Sätzen des Propheten Elisas aus dem Alten Testament: **And the wolf shall dwell with the lamb – und der Wolf soll mit dem Lamm wohnen.**

Auf der gegenüberliegenden Wand – ums Eck verlaufend breitet sich das grün, blaue **NOMAN'S LAND** an. Ein **NIEMANDSLAND** aus Feld und Himmel

Daphna Weinstein verwendet dabei ein arabisch, hebräisches Wörterbuch.

Es sind hoffnungsvolle Arbeiten:

Den nur durch den Dialog, durch das Verstehen der anderen Sprache, dem respektvollem Umgang mit dem DU – ist LEBEN in Frieden möglich.

GRÜN

BLAU

...und am Ende sehen wir zwei Bilder mit Bleistift und blauer Tinte: eine offene Schere und zwei Messer, die wie eine offene Schere zusammengebunden sind.  
Ein SCHNITT entzweit .... doch die offene Schere und die als offen aufgehängten Messer machen den SCHNITT unmöglich.

Und so bleibt die Sehnsucht nach Schönheit, Natur und friedlichem Zusammenleben –  
**FERNWEH**